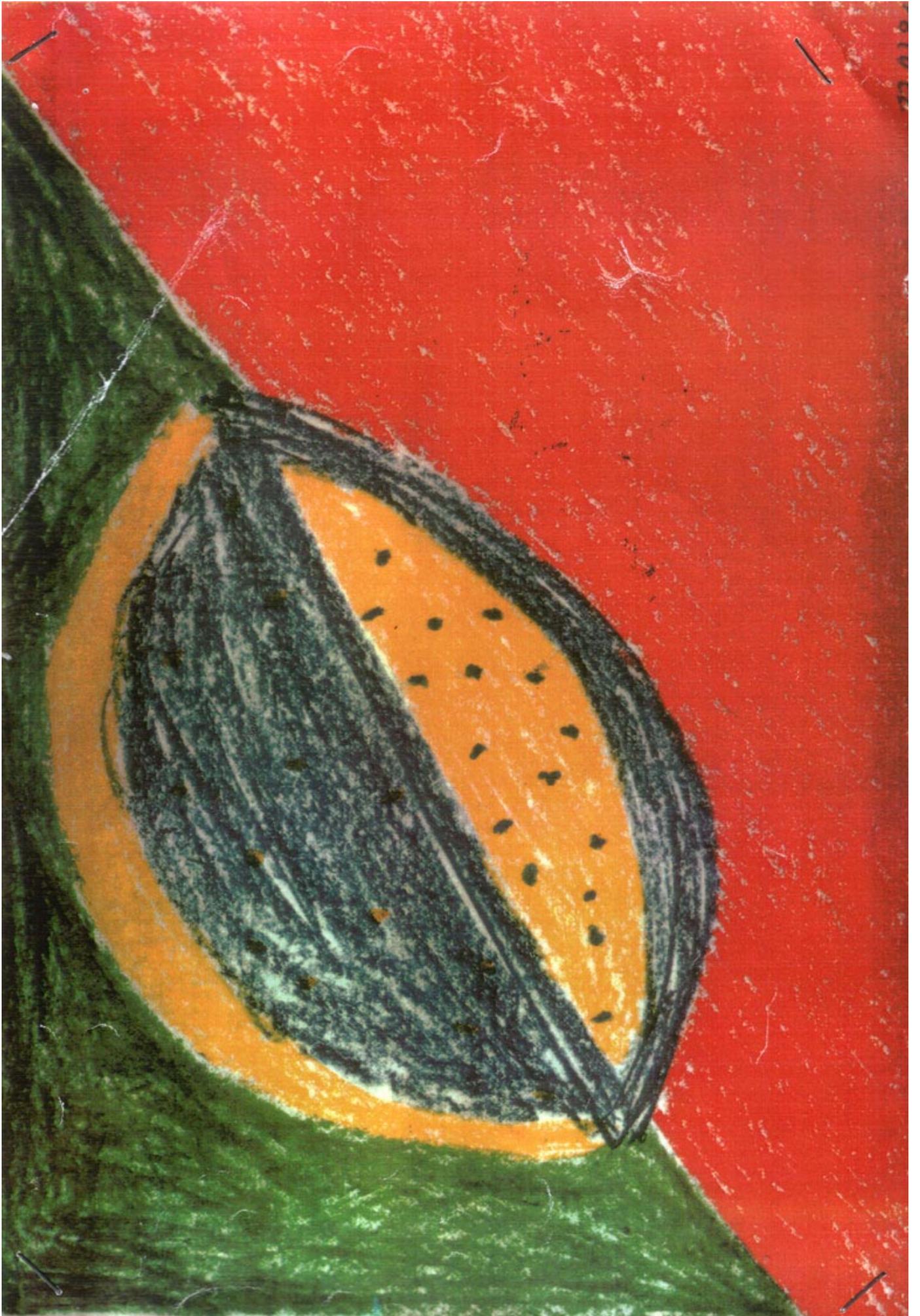


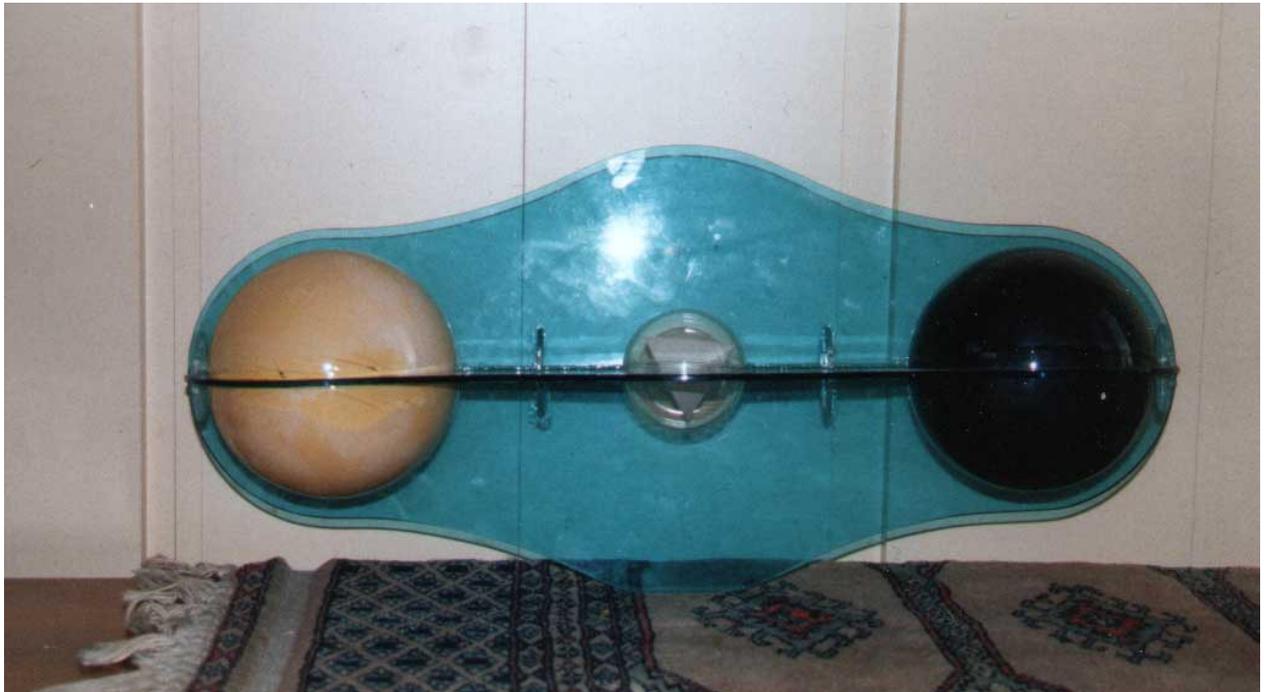
KASTOR POLLUX

Das bipolare  
Gottessystem

Zu lesen in  
**MATERIA K.P.**  
Vol. X



## Das bipolare Gottessystem



Auf dem Bild sehen Sie das 48cm lange Modell des bipolaren Gottessystems. Die gelbe Kugel ist ein Symbol für elektrische Energie, für Geist und Intellekt und der Sitz von Jehova und Buddha. Die schwarze Kugel ist der magnetische Pol, dort ist der Bereich des Gefühls des Unterbewußten und des Unbewußten und der Sitz von Tiergöttern und Naturgöttern z.B. Anubis und Pan. Von den beiden Polen geht jeweils ein elektrisches und ein magnetisches Feld aus. Sie sind in der Mitte aneinandergeheftet. Zwischen den beiden befindet sich in der Mitte ein länglich-runder Bezirk, angefüllt mit Gravitationskraft bzw. Junktin-Energie, die Kupplungsenergie welche immer elektrische magnetisch zusammenschweißt. In ihr enthalten ist das Drehmoment wodurch das ganze Gottessystem in horizontaler Richtung gedreht wird. Im Zentrum dieser Energie liegt der Kosmos. Von den beiden Polen, elektrisch und magnetisch, entfalten sich Blätter wie Blütenblätter an einem Kelch, die die Energiekugeln darstellen. Auf ihnen sind Göttergestalten zu sehen. Wenn der Kosmos eine Zeit bestanden hat, dann löscht Jehova den Kosmos aus und dann regiert über den nicht vorhandenen Kosmos, über das Nirvana, Buddha. Und zwar für die Zeiten  $2 \times 18$ , der Zeit des Kosmos. Und danach nimmt die elektrische Kugel mit Jehova die Verbindung auf mit dem größten Gott des magnetischen Pols und sie treffen sich im Bereich des Kosmos, und da entsteht auf einem rechteckigen Stück entlang der Verbindungslinie der Urknall. Es gibt  $2 \times 18$  Zeiten keinen Kosmos.

## Die Entwicklung des Gedankens, „Magnus arenz“ bis zum bipolaren Gottessystem dargestellt als Modell.

Mein Vater hatte mir bei meiner Frage nach dem gelenkten Fall der Würfel so viel geholfen, daß ich jetzt die persönliche Frage an ihn wagte: „Wie wurdest Du in Rußland während Deiner Kriegsgefangenschaft genannt?“ Die Würfel antworteten Magnus arenz. Deshalb glaubte ich dies sei die Antwort auf meine Frage und er sei so genannt worden. Ich hielt es für möglich, da ich wußte wie hoch er dort als Kernphysiker angesehen war. Erst nach einiger Zeit kam es mir zum Bewußtsein, daß diese Anrede doch zu hoch sei für einen gewöhnlichen Menschen. Aber was sollte dieser Ausdruck denn sonst bedeuten? Da wurde mir ein Bild von der Hellseherin gemalt. Ich erkannte, daß es ein Kosmos war, in einer planetenfreien Zone, umgeben von symmetrischen Feldern (grün und rot). Da war mir sofort klar, daß er nur Gott sein konnte, der den Kosmos in seiner Mitte hält. Das rote und grüne Feld hielt ich für Kraftfelder, aber nicht direkt für elektrisch und magnetisch. Nun wollte ich wissen, wie Gott wohl aussehen würde im Bild und erhielt dann ein Bild welches dem hier gezeigten entspricht, bis auf die Hälfte – die linke Hälfte wurde mir gemalt - und ich dachte das ist nur eine Hälfte, ich muß es ergänzen und habe die zweite Hälfte dazugedacht und daraufhin erhielt ich das hier gezeigte vollständige Bild.

Dann erhielt ich die Formel:

„Magnus arenz  $I(x) V$   $I(x) V$  arenz Magnus“.

Nun hatte ich einen bipolaren Gott mit zwei gleichen Polen. Die Umgrenzung bestand aus einer äußeren und einer inneren energiereflektierenden Schicht. Und da war es nur ein kleiner Schritt bis zu dem elektrisch/magnetisch bipolaren Gottessystem. Das Modell zeigt keine Umrandung des Systems.

Die Zeichnungen auf DinA4 Blättern sind stets gelenkt worden.

Die Farbe und die exakte Strichführung wurde angegeben.

Die Entfernung von der Erde bis zum Mittelpunkt des elektischen Poles beträgt 10 hoch 7000 Meter.

